

Wettbewerb zum Brunnen Schadenhof

# Fotos und Skizzen können eingesandt werden

Jetzt ist in Sachen Brunnen am Schadenhof die Bürgerschaft gefragt. Die Stadtverwaltung ruft zu einem Fotowettbewerb auf, der gleichsam eine Ideensammlung darstellt, wie denn ein Brunnen am Schadenhof aussehen könnte. Gefragt sind Bilder von Brunnen oder Wasserspielen, auch Skizzen. Gleichsam Vorschläge, wie das Wasserelement auf der 40 Quadratmeter großen Fläche in der Bürgerturmstraße aussehen könnte. Die Verwaltung wird die Einsendungen auswerten, auf Machbarkeit prüfen und entscheiden, welche Vorschläge dem Gemeinderat, der letztlich entscheidet wird, präsentiert werden können.

Hintergrund der Ideenfindung ist, dass die bisherigen Lösungen keine waren. Die im Frühsommer 2016 aufgestellte Stele hatte technische Mängel und wurde wieder abgebaut. Wenn sie vom Hersteller repariert ist, soll sie an anderer Stelle wieder aufgebaut werden. Aber auch das Nachfolgemodell findet in der Öffentlichkeit nicht nur Gefallen. Das Wasserspiel soll daher nun weichen, was auf einen Beschluss des Gemeinderats zurückgeht. Was aber passt auf den Platz neben dem Bader-Haus? Im Bauausschuss wurde der Wunsch geäußert, einen Spielbrunnen mit wenigstens so viel Wasser zu schaffen, dass man auch die Füße reinhängen kann, der aber auch für Kleinkinder ohne Gefahr benutzbar ist. Es soll ein Brunnen installiert werden, der das Element Wasser deutlich zur Geltung bringt und sich zum Spielen eignet.



Die aktuelle Situation.

### Teilnahmebedingungen

Um einigermaßen vergleichbare Daten zu bekommen, sollen die Bilder eine Mindestgröße von 20 x 20 Zentimeter und eine Mindestauflösung von 300 dpi haben, ausschließlich im JPEG-Format. Berücksichtigt werden nur Bilder, die per E-Mail an brunnenwettbewerb@biberach-riss.de unter Angabe der Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefon) und einer kurzen Motiverläuterung gesendet werden. Die

Größe des Anhangs darf 10 MB nicht überschreiten. Einsendeschluss ist der 4. Juli 2018. Auch rechtliche Hinweise sind zu beachten (siehe Kasten). Sollte es Fragen geben, können diese telefonisch unter 51-153 oder per E-Mail an brunnenwettbewerb@biberach-riss.de gestellt werden.

Die Stadtverwaltung hofft auf eine rege Teilnahme der Bürger, die so die Gelegenheit haben, ihren Wunschbrunnen vorzuschlagen.

### Rechtliche Hinweise

Mit der Einsendung des Beitrags wird versichert,

- dass der Einsender/die Einsenderin Inhaber der Urheberrechte an den eingesandten Bildern ist.
- dass er/sie alleine berechtigt ist, über die urheberrechtlichen Nutzungsrechte am eingesandten Beitrag zu verfügen.
- dass die Fotomotive nicht den rechtlichen Bestimmungen des Ursprungslandes, den rechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union oder den Persönlichkeitsrechten abgebildeter Personen widersprechen.

Mit der Teilnahme gestatten Teilnehmer der Stadtverwaltung Biberach unter Nennung ihres Namens, das Foto unentgeltlich zu veröffentlichen, zu vervielfältigen und im Zusammenhang mit dem Fotowettbewerb, der Planung und dem Bau des Brunnens zu nutzen und zu verbreiten. Diese Genehmigung gilt auch für die Verwendung des Materials in Druckwerken, elektronischen Medien und im Internet.

Mit der Einsendung des Beitrags per E-Mail stimmen Teilnehmer der Erhebung, Speicherung und Nutzung ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Wettbewerbs, der Planung und des Baus des Brunnens zu. Die Zustimmung kann jederzeit widerrufen werden. Die Löschung der personenbezogenen Daten erfolgt spätestens, sobald der Bau des Brunnens abgeschlossen ist.

Ausgewählte Beiträge können von der Stadtverwaltung Biberach auf [www.biberach-riss.de](http://www.biberach-riss.de) namentlich veröffentlicht werden.

Mit dieser Form der Veröffentlichung erklären Teilnehmer sich mit der Einsendung ihres Beitrags einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es ist ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland anwendbar. Sollten einzelne dieser Bestimmungen ungültig sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bedingungen hiervon unberührt.



Der historische Frankbrunnen im Kreuzungsbereich von Schadenhof- und Bürgerturmstraße. Foto: Rupert Fleisch



Der zur Verfügung stehende Bereich für den neuen Brunnen.